

**TIPPS UND TERMINE**

**FREIZEIT**

**SELIGENSTADT**

**Bridge-Kreis:** 18.45 Uhr, Haus Wallstraße 38-42.  
**Nachbarschaftshaus:** 9-12 Uhr, Frauentreff des internationalen Nachbarschaftsvereins; 10-12 Uhr, Stadtteilbüro; 14-17 Uhr, Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen ab der 5. Klasse; 14-17 Uhr, Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen (Deutsch als Zweitsprache), Am Hasenpfad 31.  
**Sportvereinigung:** 19.30 Uhr, Seniorengymnastik „55 plus“, Clubhaus, Zellhäuser Straße 56.  
**Stadtbücherei:** 15-18.30 Uhr, Klosterhof 5-6.  
**TGS:** 9-10.30 Uhr, Beckenbodengymnastik, TGS-Raum; 18 bis 20 Uhr, Boule/Boccia.

**RAT UND HILFE**

**NOTDIENSTE**

**Apotheken,** 8.30 Uhr bis morgen, 8.30 Uhr: Apotheke Esser, Rödermark-Urberach, Traminer Straße 17, ☎ 06074 84230.  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 19-23 Uhr, Asklepios-Klinik Seligenstadt, Dudenhöfer Straße 9, ☎ 116 117 (19-7 Uhr).  
**Sucht-Nottelefon Guttempler:** ☎ 0180 3652407.

**SERVICE**

**SELIGENSTADT**

**Beratung:** Wildhof, Dietzenbach, ☎ 06074 6949616, 12-15 Uhr.  
**Caritas-Sozialstation und Beratungsstelle:** 8-12 und 13-16 Uhr, Kolpingstraße 36-38, ☎ 06182 26280 (Sozialstation), ☎ 06182 26289 (Beratungsstelle).  
**Hilfe füreinander:** 10-12 Uhr Sprechstunde, Aschaffener Straße 1, ☎ 06182 200502.  
**Kolping-Kleiderkiste:** 15-17 Uhr, Kleiderverkauf, Hauptstraße 93.  
**HAINBURG**  
**Hand in Hand Seniorenhilfe:** 10-11 Uhr, Sprechstunde, Eisenbahnstraße 19, ☎ 990585.  
**Seniorenberatung:** 9.30-11 Uhr, Frank Kollmus, Rathaus Hainstadt.

**Vortrag zu Organspende und Transplantation**

**Hainburg** – „Organspende - Transplantation - Was Sie hierzu unbedingt wissen sollten.“ So lautet das Motto eines Vortrags der Volkshochschule Hainburg. Warum werden Organspender vor der Organentnahme narkotisiert? Wird nur die Prägung eines Organs transplantiert oder auch die Eigenschaften des Spenders? Wie reagieren Geist und Seele von Spender und Empfänger? Warum sollte ein Leichnam komplett beerdigt werden? Diese und andere Fragen beantwortet der Referent Bernd Krammig, Heilpraktiker und Sportphysiotherapeut. Sein Vortrag beginnt am Dienstag, 17. September, um 19.30 Uhr in der Aula der Kreuzburgschule in Klein-Krotzenburg. Die Teilnahme kostet vier Euro. Anmeldung: ☎ 06182 898551; E-Mail vhs@hainburg.de sig

**Jahrgang feiert 80. Geburtstag**

Der Jahrgang 1939 Klein-Krotzenburg feierte dieser Tage 80. Geburtstag. Im Anschluss an einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Jahrgangskollegen verbrachte die Gruppe gemütliche Stunden in der Gaststätte „Zum Löwen“. Bei mancher Geschichte von früher verging die Zeit wie im Flug. FOTO: ZBO



**Vereinsring Froshausen feiert 40-jähriges Bestehen**

Das 40-jährige Bestehen feierte der Vereinsring Froshausen mit vielen Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Besonderheiten hinwies, ehe sie das ganze Stück präsentierten. Der Funke sprang über: Das Publikum war begeistert ob der Vielfalt des Dargebotenen, der Erläuterungen und Musikbeispiele.

Froshausen zurück und beschrieb die Erfolgsgeschichte der Dachorganisation aller Froshäuser Vereine und Verbände. Im Anschluss sprachen Staatssekretär Michael Bußer, Landrat Oliver Quilling, Seligenstadts Erster Stadtrat Michael Gerheim und Stadtverordnetenvor-

her Dr. Richard Georgi Grußworte. Im weiteren Verlauf ehrte Volker Horn mit seinem Stellvertreter Volker Schmidt die noch lebenden Teilnehmer der Gründungsversammlung vom 16. Dezember 1979. Der Vorsitzende der ÖVV Klein-Krotzenburg, Dieter Distel, gratulierte mit humor-

vollen Worten für seine Organisation und stellvertretend für alle anwesenden Vereinsringe. Der Höhepunkt war schließlich die Vorstellung des Kochbuchs „So kocht Froshausen“ durch Birgit Nover und Oliver Buttler. Ein ausführlicher Bericht folgt. FOTO: ZBO

**Das Konzerterlebnis vertieft**

**Auftakt zur Reihe „Kammermusik im Gespräch“ in St. Gabriel**

**Hainburg** – Werke von Mozart, Schubert, Dvorak, Franck und Piazzolla standen auf dem Programm zum Auftakt der Reihe „Intervalle – Kammermusik im Gespräch“ in der Kapelle des ehemaligen Klosters St. Gabriel. Unter dem Motto „Lieblingsstücke“ musizierten Cornelia Scholz (Violine) und Johannes Wallbaum (Klavier).  
 Neu ist, dass nicht nur musiziert, sondern mit den Zuhörern auch über die Werke gesprochen wird. „Die Hinweise der Musiker können neue Hörerlebnisse eröffnen und das Musikerlebnis vertiefen“, ist Klaus Deller, Vorsitzender des Freundeskreises St. Gabriel, überzeugt.

Das praktizierten die Solisten authentisch und einladend, indem sie kurz in die Werke einführten, Passagen anspielten, erklärten und auf Besonderheiten hinwies, ehe sie das ganze Stück präsentierten. Der Funke sprang über: Das Publikum war begeistert ob der Vielfalt des Dargebotenen, der Erläuterungen und Musikbeispiele. Die Werke umfassten die Zeit von der Klassik über die Romantik bis zur Moderne. Scholz erklärte etwa, wie sich Mozart in der Sonate für Violine und Klavier KV 379 (für sie überraschend und daher besonders) als Romantiker zeigt. Sie spielte den Violinpart souverän, ausdrucksvoll,



Cornelia Scholz und Johannes Wallbaum konzertierten im Musikzentrum. FOTO: HAMPE

auch in hohen Lagen strahlend intonationssicher und fand im Klavierpartner einen einfühlsamen Begleiter. Wallbaum führte aus, dass ein Pianist am Komponisten

Chopin nicht vorbeikomme, seine Musik emotional bewege und etwas mit dem Interpreten mache, was sich auf die Zuhörer übertrage. Das Scherzo cis-Moll op. 39 über-

rasche ihn immer noch mit seiner fragenden Einleitungsfigur und wilden Passagen, die panische Unruhe vermittelten. Es folge ein versöhnliches Choralthema, von herabrieselnden Tonkaskaden unterbrochen, über Dur- und Moll-Sphären moduliert und fortgeführt, bis am Ende eine große Verdichtung stehe; all dies rasend schnell und die gesamte Tastatur erfassend. Wallbaum spielte die komplexe Komposition meisterlich und mit hoher Intensität. Werke von Dvorak, Gardel und Piazzolla sowie ein Ausflug in Jazzgefilde (Petruccianis „Take The A-Train“) rundeten eine gelungene Premiere ab. sig

**Mitmachen, mitreden und mitbestimmen**

**JUGENDBEIRAT Zwölf- bis 20-jährige Kandidaten für Wahl des Gremiums gesucht**

**Seligenstadt** – Für die Wahl des neuen Jugendbeirats (online vom 16. bis 19. September) sucht die Stadt Seligenstadt Kandidaten. „Jugendliche, die noch nicht volljährig sind, können an offiziellen Wahlen nicht teilnehmen. Wer aus Seligenstadt kommt, zwischen zwölf und 20 Jahren alt ist und in seiner Stadt etwas bewegen oder verändern möchte, kann dennoch etwas machen“, wirbt Frederick Kubin, derzeit Sprecher des Jugendbeirats, um Kandidaten beiderlei Geschlechts.

Wer sich aufstellen lassen möchte, muss sich in der Geschäftsstelle des Beirats im Nachbarschaftshaus einen Kandidatensteckbrief besorgen. Alternativ gibt es ihn zum Herunterladen auf der Seite www.jugendbeirat-seligenstadt.de. Ausgefüllt muss er bis spätestens Freitag, 13. September, 18 Uhr, ans Kinder- und Jugendbüro, Am Hasenpfad 31, oder per E-Mail an info@jb-seligenstadt.de versandt sein, erläutert Tom Heilos, Leiter des Kinder- und Jugendbüros.

Wahlberechtigte Jugendliche bekommen per Post anonymisierte Zugangscodes zugeschickt, mit denen sie sich auf der Webseite www.jugendbeirat-seligenstadt.de einloggen und für die Stimmabgabe legitimieren können. Wahlberechtigt und wählbar sind Seligenstädter zwischen zwölf und 20 Jahren. Wozu es den Jugendbeirat braucht und welche Möglichkeiten er hat, weiß Erster Stadtrat Michael Gerheim: „Oft bleiben Meinungen und Vorstellungen von Kindern

und Jugendlichen außen vor, wenn Erwachsene Entscheidungen treffen. Das ist nicht wünschenswert!“ Deshalb sei die Beteiligung junger Leute „gefragt und gewollt“. Zwar habe der Beirat kein Stimmrecht in der Stadtverordnetenversammlung, wohl aber Rede- und Vorschlagsrecht in den Ausschüssen. Zudem müsse er als gewähltes Vertretungsgremium von Jugendlichen in allen Belangen, die diese Altersgruppe betreffen, beteiligt und angehört werden. „Davon haben die

Mitglieder in den vergangenen Jahren häufig Gebrauch gemacht“, so Gerheim. „Nur wer mitmacht, kann mitreden und mitbestimmen“, lautet der Appell des Ersten Stadtrats und des Sprecherteams an die Jung-Seligenstädter. Unterstützt wird der Jugendbeirat vom Städtischen Kinder- und Jugendbüro. Wer Fragen zum Gremium oder zur Wahl hat, bekommt Antwort unter ☎ 06182 87-166 oder per E-Mail an info@jb-seligenstadt.de. sig

**Adventsmarkt, Lesungen, Feste und Vorträge**

**Seligenstadt** – Alle drei Monate gibt die Stadt Seligenstadt einen Veranstaltungskalender mit ausgesuchten Veranstaltungstipps heraus. Der Kalender für die Monate Oktober bis Dezember liegt ab sofort im Rathaus, in der Tourist-Info, im Bürgeramt, in der Stadtbücherei, im Nachbarschaftshaus, in den Verwaltungsstellen sowie bei zahlreichen Gewerbetreibenden zur kostenlosen Mitnahme aus, heißt es in einer Mitteilung aus dem Rathaus.

Der Schwerpunkt der Ausgabe liegt in der Adventszeit mit ihren vielen heimeligen Veranstaltungen wie Hobbykünstlermarkt, Waldweihnacht oder Adventsmarkt. Selbstverständlich kommen auch von der Adventszeit losgelöste Konzerte, Ausstellungen, Führungen, Märkte, Lesungen, Feste und Vorträge nicht zu kurz und bereichern auf vielfältige Weise die kulturelle Landschaft im Städtchen.

„Unser Veranstaltungskalender wird auch an umliegende Gemeinden zum Auslegen verschickt, womit wir die Werbewirksamkeit für unsere Vereine und Institutionen erheblich erhöhen“, lobt sich Bürgermeister Daniell Bastian.

Der Veranstaltungskalender zeigt einen Auszug der hiesigen Veranstaltungen. Eine Übersicht aller ins System eingepflegten Ausgehtipps ist auf der Internetseite www.unser-seligenstadt.de zu finden. Die Termine für die nächste Ausgabe (Januar bis März) können Vereine und Kulturtreibende, die Veröffentlichung wünschen, ab sofort einpflegen unter der Anschrift www.unser-seligenstadt.de/veranstaltungen. mt



Hund Bernie FOTO: P

**Mischling Bernie hofft auf ein neues Zuhause**

**Seligenstadt** – Bernie ist ein ungefähr fünf Jahre alter, kastrierter Mischlingsrüde, für den der Tierschutzverein Seligenstadt ein neues Zuhause sucht. Der Hund ist relativ klein, seine Schulterhöhe beträgt etwa 40 Zentimeter. Er ist ein sehr lieber, verschmuster Hund, der gern an einem schattigen Plätzchen liegt oder in seiner Hütte döst. Vor Jahren hatte er eine Verletzung an der Wirbelsäule und kann deshalb nicht richtig laufen, tobt aber gern mit anderen Hunden. Er schätzt kurze Spaziergänge und hätte am liebsten ein Zuhause im Erdgeschoss. Bernie ist stubenrein, geht gut an der Leine, fährt im Auto mit und kann auch mal allein bleiben. Er lebt zurzeit auf einer Pflegestelle. Wer Interesse an dem Tier hat, kann sich mit dem Tierschutzverein unter ☎ 06182 26626 in Verbindung setzen. sig »tsvseligenstadt.de

**Flotte Tauben**

**Dritter Preisflug der Reisevereinigung**

**Mainhausen** – Die Brieftauben-Reisevereinigung (RV) Mainhausen blickt auf einen gut verlaufenen dritten Preisflug für Jungtauben zurück. Den Wettflug vom elsässischen Hagenau mit einer mittleren Entfernung von 161 Kilometern startete die Flugleitung bei guter Sicht und leichtem Ostwind. Die schnellste Taube der Reisevereinigung hatte die SG Birk H & O (Jügesheim). Ihre Jungtaube erreichte eine Geschwindigkeit von 1175 Metern pro Minute, das ent-

spricht 70 Kilometern pro Stunde. Die Platzierungen unter den ersten zehn RV-Preistauben: erster Platz SG Birk; Plätze zwei bis vier, sechs, sieben und zehn Bruno Sattler (Klein-Welzheim); Platz fünf und acht SG Sickenberger (Klein-Welzheim). In der Jungtaubenmeisterschaft führt Bruno Sattler vor der SG Sickenberger und der SG Birk. Der nächste Wettflug startet von Luneville, die Vögel müssen 239 Kilometer bewältigen. sig

